

BVMW macht mobil: Klimasensible Raum- & Standortentwicklung bei der Ausweisung von Gewerbegebieten

Heidelberg, 23. April 2024 – Am 18. April fand im Rahmen der Initiative Aktionskreis Güterverkehr und Logistik des BVMW Nordbaden-Rhein-Neckar die Veranstaltung „BVMW macht Mobil – Klimasensible Raum- & Standortentwicklung bei der Ausweisung von Gewerbegebieten“ statt. Gastgeber war die pfenning-Gruppe in Heddesheim, ein Kontraktlogistikdienstleister aus der Metropolregion Rhein-Neckar.

Gertrud Hilser, Leitung der Wirtschaftsregion BVMW Nordbaden-Rhein-Neckar, und Robert Riediger, Head of Client Relations und Company Representative der pfenning-Gruppe begrüßten die Teilnehmenden.

Klimaschutz und Klimaanpassung im Fokus

Nach der Einführung in die sehr aktuelle Thematik durch den ehemaligen Wirtschafts- und Planungsdezernent beim Landkreis Rastatt und BVMW Regionalbeauftragten, Claus Haberecht, beleuchtete Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe die Klimaanpassungsstrategien bei der Gewerbeflächenentwicklung aus kommunaler Sicht. Er betonte die Notwendigkeit, zwischen Klimaschutz (Ursachenbekämpfung) und Klimaanpassung (Symptombekämpfung) zu unterscheiden und die jeweiligen Maßnahmen zielgerichtet anzuwenden.

Die Stadt Karlsruhe verfolgt einen innovativen Ansatz zur Innenentwicklung von Gewerbegebieten. Ziel ist die Schaffung von verdichteten und multifunktionalen Gewerbegebieten durch Entsiegelung und vertikalen Bau. So sollen Freiflächen und öffentliche Räume optimiert sowie die Fußgänger- und Radverkehrsanbindung verbessert werden. Um die Zukunftsfähigkeit der Gewerbegebiete zu gewährleisten, werden Klimaanpassungsstrategien in Zusammenarbeit mit den ansässigen Unternehmen umgesetzt.

Nachhaltige Gewerbeflächenentwicklung in der Region Rhein-Neckar

Ralph Schlusche, Verbandsdirektor Verband Region Rhein-Neckar, gab einen Impuls zu den regionalplanerischen Voraussetzungen für die Ausweisung nachhaltiger Gewerbeflächen. Die Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) ist eine starke Wirtschaftsregion mit einem hohen Bedarf an Gewerbeflächen. Um den Flächenbedarf bis 2035 zu decken, müssen vorhandene Potenziale genutzt und flächensparende Konzepte angewendet werden. Eine verstärkte interkommunale Zusammenarbeit sowie die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und Klimaanpassung sind dabei wichtige Aspekte.

Resilientes Grün und Biodiversität in Gewerbegebieten

Sonja Blaser, Landschaftsarchitektin bei faktorgrün, referierte zum Thema „Resilientes und biodiverses Grün in Gewerbegebieten“. Sie zeigte auf, wie Gewerbe- und Industriegebiete angesichts des Klimawandels und des Biodiversitätsverlusts umgestaltet werden können. Naturbasierte Maßnahmen wie Baumpflanzungen und Regenwasserkonzepte spielen dabei eine wichtige Rolle. Bei der Planung und Umsetzung von Gewerbegebieten sollten sowohl die Schaffung von resilientem Grün als auch die Förderung der Biodiversität berücksichtigt werden.

Talkrunde zu den Herausforderungen der Gewerbeflächennutzung

In der anschließenden lockeren Talkrunde diskutierten Experten unter der Moderation von Claus Haberecht, BVMW, die Herausforderungen der effizienten Nutzung von Gewerbeflächen. Heike Dederer, stellvertretende Leiterin Stadtplanungsamt Karlsruhe, sprach über die Schwierigkeiten bei der Nutzung vorhandener Flächen und die Notwendigkeit der vertikalen Bauweise. Torsten Radszuweit, Prokurist bei der pfenning-Gruppe, schilderte die Wahrnehmung von Logistikimmobilien und die Vorteile von Standortbündelungen. Dr. Matthias Stippich, Architekt bei ASTOC Architects and Planners, stellte ein innovatives Projekt in Lörrach vor, das ein brachliegendes Gelände in das erste CO₂-neutrale Gewerbegebiet Deutschlands umwandeln soll.

Fazit: Nachhaltige und zukunftsfähige Gewerbegebiete

Josef Stumpf, Direktor des Bundeswirtschaftssenats, fasste die Ergebnisse der Veranstaltung zusammen. Er betonte die Bedeutung einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Gewerbeflächenentwicklung, die sowohl den wirtschaftlichen Anforderungen als auch den ökologischen Herausforderungen gerecht wird. Die Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Unternehmen und weiteren Akteuren ist dabei entscheidend.

Bilder der Veranstaltung

Die Bilder der Veranstaltung werden von Björn Vilcens - Businessfotografie & Film zur Verfügung gestellt und dürfen unter Namensnennung von Björn Vilcens für eigene Zwecke verwendet werden. Den Link finden Sie hier: <https://www.picdrop.com/heitikide/dsfezEySTm>

Kontakt

Der Mittelstand. BVMW e.V. Bundesverband
Wirtschaftsregion Nordbaden-Rhein-Neckar
c/o br business relations GmbH
Vangerowstraße 17
69115 Heidelberg
Tel.: +49 (0)6221 1389010
Leitung Wirtschaftsregion: Gertrud W. Hilser
E-Mail: nordbaden-rhein-neckar@bvmw.de

Über den BVMW

Der Mittelstand. BVMW e.V. ist die Stimme des Mittelstands. Er vertritt berufs- und branchenübergreifend im Rahmen der Mittelstandsallianz die gemeinsamen Interessen von rund 30 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden. Mehr als 300 BVMW-Geschäftsstellen im In- und Ausland setzen sich für die im Verband organisierten Unternehmen ein. Schwerpunkte der Verbandsarbeit sind die Bildung von Netzwerken, die Organisation von 2.000 Veranstaltungen im Jahr und die politische Interessenvertretung auf regionaler Ebene sowie in Berlin und Brüssel.

<https://www.bvmw.de/nordbaden-rhein-neckar/>

Über die pfenning-Gruppe

Die pfenning-Gruppe ist ein Kontraktlogistikdienstleister mit Full-Service-Supply-Chain-Angebot für den Mittelstand in der Metropolregion Rhein-Neckar. Als Partner ihrer Kunden übernimmt die pfenning-Gruppe die gesamte Logistikkette, von der Beschaffung über die Lagerung und Kommissionierung bis hin zur Auslieferung und Retourenbearbeitung. Das Unternehmen zeichnet sich durch seine hohe Kundenzufriedenheit, seine innovativen Lösungen und seine nachhaltige Geschäftspraxis aus.

<https://www.pfenning-logistics.com/>

Über den Aktionskreis Güterverkehr und Logistik

Der BVMW Nordbaden-Rhein-Neckar hat mit mehreren Unternehmensvertretern aus der gesamten Wirtschaftsregion, sowie mit Wissenschaftsvertretern, den "Aktionskreis Güterverkehr und Logistik" gegründet. Ziel dessen ist es, die aktuellen Herausforderungen wie Infrastrukturbereitstellung und die Sanierung von Straßen und Schienen firmenübergreifend zu bearbeiten, die konkreten Möglichkeiten und Handlungsoptionen in der Region zu prüfen und in Zusammenarbeit mit verantwortlichen Akteuren zu diskutieren.

<https://www.bvmw.de/de/nordbaden-rhein-neckar/initiative-projekte/aktionskreis-gueterverkehr-und-logistik>